

Netzwerk-Demenz Mainz-Bingen

Veranstaltungsreihe: „Pflege und Betreuung in schwierigen Zeiten: Was tun für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen?“

Personalmangel und hohe Kosten, Defizite in der Pflegeversicherung – der Druck auf die Pflege in der Häuslichkeit und in Pflegeeinrichtungen nimmt zu. Wir wollen in dieser Reihe unseren Blick auf Lösungsmöglichkeiten richten. Unsere Auftaktveranstaltung beginnen wir mit diesem Vortrag:

21.11.2024, 18:00 Uhr: Vortrag „Versorgung im Alter. Sorge und Wünsche der älteren Generation“, Barbara Kahler, BAGSO

Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Ingelheim, Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim, Ratssaal, kostenfrei

Die meisten Menschen möchten auch im Alter selbständig und aktiv leben – in sozialen Beziehungen, in vertrauter Umgebung und so gesund wie möglich. Auch wenn Alter nicht gleichzusetzen ist mit Pflege, Gebrechlichkeit oder Demenz, steigt doch das Risiko von alterstypischen Beeinträchtigungen im hohen Alter – und damit stellt sich die Frage wie ein gutes Leben im Alter aufrechterhalten werden kann. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung sind gute Versorgungssettings für Menschen mit Demenz, für hilfe- und pflegebedürftige alte Menschen eine große Herausforderung – ebenso wie der Erhalt sozialer Teilhabe.

Die gesellschaftliche Aufgabe einer guten Versorgung im Kontext der Wünsche und Sorgen der älteren Generationen stellt auch die Frage nach den gesellschaftlichen und subjektiven Altersbildern. Keine Lebensphase ist so heterogen wie die Lebensphase Alter. Fitte und aktive hochaltrige Personen, ein Leben mit früher Demenz, Verantwortung und Sorge für pflegebedürftige und /oder demenzkranke Angehörige, Überlastung durch Pflege, Engpässe bei entlastenden Angeboten der Pflege, finanzielle Belastungen – Lebenslagen im Alter unterscheiden sich und wandeln sich im Laufe des Alternsprozesses. Und so sind auch die Sorgen und Wünsche unterschiedlich und kontrastieren in der Realität oft deutlich von den „schönen“ Bildern des Alters.

Vor diesem Hintergrund sollen Versorgungsthemen, ebenso wie die Rolle der Kommune im Hinblick auf die Gestaltung eines guten Alters, aufgegriffen werden.



Barbara Kahler: Diplom-Sozialwissenschaftlerin. Seit Juli 2022 kooptiertes Mitglied im Vorstand der BAGSO. Von 1986 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2022 für den Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin, tätig.

Tätigkeiten u.a. im Bereich internationale Altenpolitik. Ab 2006 tätig im Arbeitsfeld Alter, Pflege, Rehabilitation und Teilhabe, ab 2015 als Leitung. Mitarbeit in der BAGSO seit 2013 als Mitglied in den Fachkommissionen ‚Aktuelle Fragen der Seniorenpolitik‘ und ‚Digitalisierung‘ sowie der AG Internationale Altenpolitik. Mitarbeit für die BAGSO im Verwaltungsrat der Europäischen Plattform der Seniorenorganisationen AGE in Brüssel.

Kontakt

Netzwerk-Demenz Mainz-Bingen

www.netzwerkdemenz-mainzbingen.de

Pariser Straße 104, 55268 Nieder-Olm

06136 766 46 70, reiner.wissel@gfambh.com